

Gemeinde Voltlage

11.05.2026

Protokoll

über die **öffentliche Sitzung des Ausschusses für Planen, Bauen, Umwelt**
am **Montag, dem 11.05.2026**, von **19:30 Uhr** bis **21.10 Uhr**
im **Gemeindehaus Voltlage, Sitzungsraum**
(VO-PBU/055/2026)

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Josef Egbert

Bürgermeister/in

Herr Hermann Dreising

Ratsmitglied

Herr Markus Knuf

Herr Michael Kruse

Frau Yvonne Robbe

Herr Reiner Schockmann

Entschuldigt fehlten:

Ratsmitglied

Herr Benedikt Steinke

Öffentlicher Teil

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden recht herzlich und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wird einstimmig um einen nichtöffentlichen Teil ergänzt.

2. **Genehmigung der Niederschrift vom 27.01.2026**

Der Ausschuss genehmigt einstimmig die Niederschrift vom 27.01.2026.

3. **Spielplätze - Sachstand**

Die Spielplätze sind weitgehend fertiggestellt. Die Anpflanzungen und Einsaat der Rasenflächen sind erfolgt. Im Rahmen der Dorfkirmes sollen die Spielplätze eingeweiht und ihrer Bestimmung übergeben werden. Die Anlieger der Spielplätze werden diesen Tag unterstützend begleiten.

Die Maßnahmen müssen bis zum 30.06.2026 abgerechnet sein. Auf Grund einiger Nachträge werden sich die Kosten um ca. 20.000 € erhöhen. Beim Spielplatz „Kleiner Esch“ sind dieses eine Tisch/Bank-Kombination mit Überdachung, zusätzlicher Einbau von Fallschutzsand und die Ertüchtigung eines Verbindungsweges. Mit Unterstützung der Minijobber konnten Kosten allerdings auch reduziert werden. Beim Fußweg am RRHB im Obstgarten wurde eine kostengünstigere Bauweise ausgeführt.

4. **BG "Nördlich Schulstraße" - Sachstand**

Die Entwurfsplanung ist fertiggestellt. Die Baustellenzufahrt wird über die „Neuenkirchner Straße“ erfolgen. Zurzeit wartet das Büro Westerhaus auf das Bodengutachten, sodass aktuell noch keine Auskunft über etwaige Bodenbelastungen gegeben werden können.

nen. Am Fuß- und Radweg an der L 71 kreuzt eine geplante RW-Leitung auf eine verlegte Fernwärmeleitung. Durch Materialwechsel der Regenwasserleitung soll versucht werden, die vorhandene Wärmeleitung zu unterwandern.

Das LV wird in Kürze fertiggestellt, so dass die Baumaßnahme im Sommer ausgeschrieben werden kann. Ziel ist mit der Erschließung im Herbst zu beginnen.

5. Gewerbegebiet "Nördlich Bockhorststraße" - Sachstand

Um verlässliche Daten zur weiteren Entwicklung des geplanten GE-Gebietes zu erlangen, hat der Wasserverband Bersenbrück das Büro Westerhaus gebeten, ein neues Honorarangebot mit erweiterten Leistungen zu erstellen:

1. Allgemeine Leistungen wie Vorabstimmungen und Machbarkeitsermittlungen
2. Organisation von Baugrunduntersuchungen
3. Vermessungsleistungen
4. Vorplanungen
5. WTU Ausarbeitungen darzustellen.

Die Kostenaufteilung der Honorare wird anteilmäßig auf die Kostenträger Gemeinde Voltlage und dem Landkreis Osnabrück-Fachdienst Straßen aufgeteilt.

Generell soll versucht werden, bestehende Wallhecken und Bäume zu erhalten. Diese entstehenden Kosten für Ausgleichsmaßnahmen würden dann an den Käufer weiter gegeben werden.

Die Auslegung für die Träger öffentlicher Belange wird vorbereitet. Das Artenschutzgutachten liegt vor. Die Gutachten für den Gewerbelärm und den Verkehrslärm, die wasser-technische Voruntersuchung und das Geruchsgutachten stehen noch aus.

Im Rahmen der GRW-Förderung durch die NBank ist es möglich, einen bis zu 60%igen Zuschuss für die Planung und Erschließung zu erhalten. Antragsberechtigt ist sowohl die OLEG als auch die Gemeinde. Die Förderperiode läuft Ende 2028 aus. Ein Förderantrag muss dann 2027 gestellt werden. Im Juni/Juli 2026 soll Klarheit über den weiteren Verlauf herrschen.

Der Baubeginn für den ersten Teil des Radweges entlang der Kreisstraße ist für 2028 geplant. Die Fertigstellung ist in mehreren Bauabschnitten bis 2030 vorgesehen.

6. RROP - Sachstand

Hierzu gibt es aktuell keine Neuigkeiten. Einige Projektierer haben für die kommenden Wochen Gesprächstermine angefragt.

7. Förderung des ländlichen Wegebaus - Richtlinienänderung

Das Land Niedersachsen plant derzeit eine Richtlinie zur Förderung des ländlichen Wegebaus. Die aktuelle ZILE-Richtlinie 2021-2027 wurde ja bekanntlich eingestellt. Das vorgesehene Budget in Höhe von 100 Mio. Euro stammt aus dem Sondervermögen Infrastruktur und Klimaneutralität.

Fördergegenstand ist wieder der Ersatz und Ausbau ländlicher Wege mit einer Förderhöhe zwischen 50 und 75 %. Dabei ist die Förderhöhe abhängig von der Steuereinnahmekraft der Gemeinde. In 2026 ist eine Antragsstellung einmalig bis zum 20. Juni 2026 möglich. (Frist ist auf den 21.07.2026 verlängert worden). Zukünftig soll nur ein Antrag jährlich zum 30. April möglich sein.

In Voltlage liegt zurzeit kein vorbereiteter Antrag vor. Auf Grund des knappen Zeitfensters ist eine Antragstellung auch nicht umsetzbar.

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt einstimmig, im kommenden Jahr, nach Rücksprache mit dem Rechnungsprüfungsamt, einen Antrag zu stellen. Bei den Haushaltsplanungen soll dieses berücksichtigt werden.

8. Kompensationsmaßnahme - Umsetzung

Eine bei der ursprünglichen Aufstellung des B-Planes Nr. 11 „Nördlich der Neuenkirchener Straße“ angegebene Kompensationsfläche in Weese ist gegen eine Fläche in Voltlage (Flur 31, Flurstück 71) getauscht worden. Der Tausch ist mit der Unteren Naturschutzbehörde abgesprochen und genehmigt worden. Vom Planungsbüro Dehling & Twisselmann sind 4 Konzepte vorgestellt worden, wie die Ausgleichsfläche zu gestalten ist. Der Rat der Gemeinde Voltlage hat sich für eine Anpflanzung von 76 Eichen auf ca. 2 ha entschieden.

Nach Rücksprache mit Fachleuten geben diese zu bedenken, dass eine Bepflanzung mit

76 Eichen in Reinkultur erhebliche Pflegemaßnahmen in den Folgejahren verursachen.

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt einstimmig, das Planungsbüro Dehling & Twisselmann nochmals zu beauftragen eine andere Möglichkeit darzustellen. Die geforderten WE müssen dabei erreicht werden.

9. Straßenunterhaltung

Die Ausschussmitglieder werden nochmals darauf hingewiesen, die Straßenabschnitte für den REP-Zug zu melden.

10. Wünsche und Anregungen

Michael Kruse weist darauf hin, dass im Rotdornweg und im Ahornweg die Straßenbeleuchtung zeitweise immer noch ausfällt.

BM Hermann Dreising erinnert an die immer noch schadhafte Stellen im Ortskern, die durch Glasfaserverlegung entstanden sind.

gez. Josef Egbert

Josef Egbert
Ausschussvorsitzender